

AMONTE SCHRÖDER-JÜRSS  
»Sie stehen nicht auf der Liste«



GOLDMANN



AMONTE SCHRÖDER-JÜRSS

»SIE  
STEHEN  
NICHT  
AUF DER  
LISTE«

SÄTZE, DIE EIN LEBEN  
VERÄNDERT HABEN

Mit Illustrationen von Maya Brenner

GOLDMANN

Wir haben uns bemüht, alle Rechteinhaber ausfindig zu machen, verlagsüblich zu nennen und zu honorieren. Sollte uns dies im Einzelfall aufgrund der schlechten Quellenlage bedauerlicherweise einmal nicht möglich gewesen sein, werden wir begründete Ansprüche selbstverständlich erfüllen.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor.  
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

*Die Namen der in diesem Buch vorkommenden Personen, die anonym von ihren Sätzen berichten wollten, sind mit einem Stern gekennzeichnet.*

*Triggerwarnung: In einigen Kapiteln werden Themen behandelt, die retraumatisierend wirken könnten: »Das Eis sieht irgendwie schön aus« (Suizid), »Deine einzig wahre Freundin Ana« (Magersucht), »Sie werden dich nicht anfassen« (Kindstod).*



1. Auflage

Copyright © 2024: Wilhelm Goldmann Verlag, München,  
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,  
Neumarkter Straße 28, 81673 München

Redaktion: Doreen Fröhlich

Illustrationen: Maya Brenner

Umschlag: Uno Werbeagentur, München

Umschlagmotiv: Alekstana Tanasijenko, Maya Brenner

Satz: GGP Media GmbH, Pößneck

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

IJ CB

ISBN 978-3-442-14307-8

[www.goldmann-verlag.de](http://www.goldmann-verlag.de)

# INHALT

»Du brauchst dein Abitur nicht nachmachen. Kochen ist ein geiler Beruf« . . . . .	11
»Versuche, dein Leben zu machen« . . . . .	19
»Reich mir den Schlumpf« . . . . .	29
»Die Rakete, die dich tötet, wirst du nie hören« . . . . .	37
»Dass ich immer nur wegwill von euch, macht mein Leben so schnell« . . . . .	47
»Sie stehen nicht auf der Liste« . . . . .	55
»Ich war verheiratet, bis das Krokodil mich angriff« . . . . .	63
»Sind Sie verkleidet, Herr Kellermann?« – »Nein, ich bin eine Frau« . . . . .	69
»Mit mir nicht« . . . . .	77
»Okay, wir gehen heute Abend zum Entenessen« . . . . .	87
»Jetzt mach mal normal« . . . . .	93
»Du bist jetzt ein 30 000-Mark-Mann« . . . . .	101

»Lieber einen Sohn am anderen Ende der Welt als einen auf dem Friedhof« . . . . .	107
»Es waren einmal ein Junge und ein Mädchen« . . . . .	115
»Das Eis sieht irgendwie schön aus« . . . . .	123
»Weißt du, wie man Soup-e Djo kocht?« . . . . .	127
»Die Freibeuter der Liga und HSV, die Pfeffersäcke« . . . . .	135
»Ich möchte, dass du runtergehst« . . . . .	143
»Kannst du eigentlich deine eigene Wäsche waschen?« . . . . .	151
»So einfach, meine Damen, ist das eben nicht, und wenn Sie noch so laut stöhnen!« . . . . .	155
»Deine einzig wahre Freundin Ana« . . . . .	163
»Sie werden dich nicht anfassen« . . . . .	173
»Ich glaube, wir haben hier ein Problem« . . . . .	181
»Einmal Gyros zum Mitnehmen?« . . . . .	187
Disclaimer . . . . .	191
Dank . . . . .	192

*Für meine Eltern.  
Und für Nicola.  
Weil jede Chance einen Menschen braucht,  
der sie einem gibt.*

Sätze, die ein Leben verändert haben.  
Und die Geschichten dahinter.



Erinnert sich nicht jeder an einen solchen Satz?